

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Digital Banking and Finance
Abschlussgrad	M.Sc.
Anzahl ECTS	120/ 90 / 60
Regelstudienzeit	4/ 3/ 2 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Olaf Zeitnitz
Gutachtergruppe	Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Martin Faust, Frankfurt School of Finance and Management, Professor für Bankbetriebslehre Vertreter der Berufspraxis: Dr. Thomas Erwin, EY Partner, Data/Analytics Lead Studierendenvertreter: Philip Mayer, Master Management mit der Vertiefung Finance
Hauptunterrichts-sprache	Deutsch
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang X Fernstudiengang X weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Fernstudiengang „Digital Banking & Finance“ M.Sc. vermittelt den Studierenden die fachlichen und überfachlichen Kenntnisse und Kompetenzen um Märkte und Wettbewerber strukturiert zu analysieren und ein Gespür für zukünftige relevante Einflüsse zu entwickeln und Trends am Markt zu erkennen. Des Weiteren vermittelt der Studiengang ein tiefes Verständnis der Grundlagen der digitalen Finanz- und Bankenwelt von den Strategien und Innovationsmanagement bis zu Blockchain/DeFi Einsatz, IT-Architekturen und den neuen Geschäftsmodellen und Methoden von Neo-Banken/Neo-Brokern, FinTechs und BigTechs bis hin zu den aktuellen Veränderungen/Herausforderungen für die etablierte Finanzbranche.</p> <p>Mit dem neuen Masterstudiengang tauchen die Studierende in die Veränderungen der Finanzwelt ein und erwerben ein tiefes Verständnis auf allen Ebenen. Als Absolvent:innen des Studiengangs beherrschen die Studierenden notwendigen Methoden, um die Transformation der Finanzunternehmen erfolgreich zu gestalten.</p> <p>Der Studiengang bildet die Studierenden zielgerichtet für eine spätere Tätigkeit in der Finanzbranche aus, egal ob bei einem etablierten Institut, bei einem FinTech, bei einem Beratungsunternehmen oder auch anderen Behörden. Das Studium richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aus dem Finanz- und Wirtschaftsbereich.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkVO bzw. BlnStu-dAkkV	Formale Kriterien	Fachlich-inhaltliche Kriterien
	X erfüllt	X erfüllt
	Teilweise erfüllt	Teilweise erfüllt
	Nicht erfüllt	Nicht erfüllt

<p>Bewertung</p>	<p>Insgesamt bewertet das Gutachtergremium die Konzeption des Studiengangs als schlüssig. Die angestrebten Lernergebnisse sind umfassend in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch beschrieben und stehen überwiegend in Relation zum angestrebten Abschlussniveau. Es sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der Inhalte des Curriculums als gewährleistet an. Bezüglich der Ausformulierung der Qualifikationsziele empfiehlt das Gutachtergremium die Taxonomie der Qualifikationsziele nochmal zu überarbeiten um die Niveaustufe 7 (Masterniveau) des Deutscher Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen klarer herauszuarbeiten.</p> <p>Das Gutachtergremium ist grundsätzlich der Überzeugung, dass Studieninhalte, Kompetenzziele, Zielgruppe sowie der Aufbau des Curriculums gut zusammenpassen, es sieht jedoch in diesem Studiengang eine deutliche Ausrichtung für die Digitalisierung der Banken und Finanzwelt im Unternehmen und in Bereich der Kunden. Es empfiehlt der Hochschule die Nomination des Studiengangs zu prüfen und über eine Namensänderung in „Digital Banking & Finance“ nachzudenken. Diese Empfehlung wurde vor Studienbeginn im Rahmen der Stellungnahme zum Gutachten nachgegangen.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch den strukturellen Aufbau sowie durch die Vermittlung der im Curriculum aufgegriffenen Inhalte als gewährleistet an. Bezüglich der Zuordnung der einzelnen Module in die Kompetenzfelder „Digital Finance & Banking“ und „Bezugswissenschaften“ regt das Gutachtergremium an, diese Zuordnung der Module noch einmal zu prüfen und gegebenenfalls Module einem passenderen Kompetenzfeld zuzuordnen. Des Weiteren sieht das Gutachtergremium in der 120 und 90 ECTS-Variante die Möglichkeit ein Modul, welches sich mit der Einführung in den Bereich „Banking“ befasst zu integrieren sowie die Thematik „KI“ durch ein Modul im Wahlbereich aller ECTS-Varianten zu ergänzen. Ein weiterer Aspekt, der bei der Begutachtung diskutiert wurde, betrifft die Module „Digitale Strategien und Geschäftsmodelle“, „Digital Finance – Grundlagen“ und „Concept and Business Planing“. Diesbezüglich konnte das Gutachtergremium nicht immer eine eindeutige Abgrenzung unter den Modulen erkennen. Es regt an, diese Module bezüglich ihrer inhaltlichen Ausgestaltung zu prüfen, um gegebenenfalls eine Redundanz zu vermeiden. Die Studierenden werden mittels der definierten Lernergebnisse dazu befähigt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Master-Niveau anzuwenden und diese im Rahmen der Masterthesis umzusetzen.</p> <p>Die in den Modulen festgelegten Prüfungsleistungen sind nach Überzeugung des Gutachtergremiums überwiegend in Form, Inhalt und Vielfalt dazu geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen. Lediglich im Modul „Financial Markets & Institutions“ regt das Gutachtergremium an den Einsatz der Prüfungsform „Klausur“ zu prüfen. Gegebenenfalls könnte auch der Einsatz der Prüfungsform „Hausarbeit“ hier sinnvoll sein.</p> <p>Nach Einschätzung des Gutachtergremiums ist die Zielgruppe grundsätzlich gut aufgeschlüsselt und definiert. Die Formulierung der Zielgruppen ist grundsätzlich klar und eine ausreichende Nachfrage kann plausibel begründet und von den Gutachter:innen bestätigt werden. Das Gutachtergremium begrüßt hierbei insbesondere die Praxisnähe des Studiengangs die Ihrer Ansicht nach für potentielle Bewerber:innen einen positiven Mehrwert erzeugt. Die Zulassungsbedingungen sind durch die „Zulassungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Zertifikatskurse“ definiert.</p> <p>Die SRH Fernhochschule verschafft sich nach Ansicht des Gutachtergremiums einen guten und umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bildungsmarkt. Die Positionierung auf dem Bildungsmarkt wie auch gegenüber den Wettbewerbern (insbesondere im Fernstudienangebot) wurde grundsätzlich schlüssig dargestellt.</p>
------------------	--

	<p>Lediglich regt das Gutachtergremium an, auch Wirtschaftsinformatik-Abschlüsse mit einem Branchenschwerpunkt im Bereich „Finance and Banking“ in den Fokus der Wettbewerber zu berücksichtigen.</p> <p>Das Curriculum ist nach Ansicht des Gutachtergremiums auf einen berufsqualifizierenden Abschluss mit klarem, breit aufgestelltem Profil ausgerichtet und es hat keine Zweifel, dass die Berufsbefähigung der Absolvent:innen erreicht wird. Die Studierenden werden während ihres Studiums entsprechend vorbereitet, die notwendigen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten in der späteren Berufspraxis anzuwenden.</p> <p>Für den Studiengang stehen ausreichend qualifizierte sowie personelle Ressourcen zur Verfügung. Die Struktur und Anzahl des Lehrpersonals korrespondiert, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, und dem Einsatz an anderen Standorten, mit den Anforderungen des Studienganges und gewährleistet, dass die Studierenden die Qualifikations- und Kompetenzziele erreichen.</p> <p>Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring (z.B. die studentische Lehrveranstaltungsevaluation sowie die Workloaderhebung). Das Gutachtergremium begrüßt hierbei insbesondere die vielfältigen Instrumente der internen Evaluation durch die Studierenden. Hierbei werden vor allem Studierende, aber auch Absolventinnen und Absolventen einbezogen.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>